

## Physiotherapie und physikalische Therapie

Die Verbesserung der Beweglichkeit, des Gleichgewichts, der Kraft älterer Patienten und die Reduktion von Schmerzen durch Anwendung unterschiedlicher Therapie-Methoden stehen im Mittelpunkt der Physiotherapie.

Die notwendigen Hilfsmittel werden angepasst, verordnet und im Gebrauch eingeübt. Physikalische Maßnahmen wie Massage, Lymphdrainage, Wärme- und Kältetherapie oder Elektrotherapie ergänzen das therapeutische Angebot.



## Ergotherapie

Die Ergotherapie strebt eine größtmögliche Handlungsfähigkeit des Patienten im Alltag an. Im Blickpunkt stehen dabei die Beweglichkeit (Motorik), die Konzentration, das Gedächtnis, die Aufmerksamkeit und die Sinneswahrnehmungen der Patienten.

Schwerpunkte der Behandlung sind die Förderung der Motorik der Arme und Hände, der Hirnleistung und die Einübung in den Umgang mit Alltagshilfen.

## Logopädie

Aufgabe der Logopädie ist die Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, die bei verschiedenen Erkrankungen wie beispielsweise, Morbus Parkinson, einem Schlaganfall oder Tumorerkrankungen auftreten können.



## Sozialdienst

Der Sozialdienst berät Patienten und ihre Angehörigen bei persönlichen und sozialrechtlichen Fragen.

Sie erhalten Unterstützung bei der Vorbereitung der Entlassung, der Organisation von Hilfen wie häusliche Krankenpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf oder Hilfsmittelversorgung, sowie bei der Einleitung einer Einstufung in die Pflegeversicherung.

## Kontakt

Klinikum Crailsheim

Klinik für Innere Medizin III – Geriatrie

Gartenstr. 21

74564 Crailsheim



**Chefarzt**

Dr. med. Dipl.-Geront.

Norbert Andrejew

Innere Medizin

Klinische Geriatrie

Palliativmedizin

Ärztliches Qualitätsmanagement

Patientenanmeldung über das Sekretariat

Martina Selka

Tel. 07951 490-463

Fax 07951 490-469

geriatrie@klinikum-crailsheim.de

Mitglied im:



**BUNDESVERBAND  
GERIATRIE**

## Klinik für Innere Medizin III Geriatrie



Schwerpunkt Altersheilkunde



## Zielsetzung der medizinisch-geriatrischen Behandlung

In der Klinik für Innere Medizin III – Geriatrie im Klinikum Crailsheim werden zumeist ältere Patienten aufgenommen, die mehrere, sich gegenseitig beeinflussende akute und chronische Erkrankungen haben und dabei typische, sogenannte geriatrische Syndrome aufweisen.

### Dazu gehören:

- Stürze, Gangstörungen
- Demenz, akute Verwirrtheit
- Depression
- Harn-/Stuhlinkontinenz
- Mangelernährung
- Gebrechlichkeit

Aufgabe der Altersheilkunde ist die Diagnostik und Behandlung dieser Krankheiten und Einschränkungen sowie die Wiedereingliederung ins gewohnte Umfeld.

Der größtmögliche Erhalt der Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit werden dabei als eines der wichtigsten Ziele angestrebt.

Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung.



## Geriatrische Funktionsbeurteilung

Das Assessment, die Funktionsbeurteilung, soll die Möglichkeiten und Einschränkungen des älteren Patienten systematisch erfassen.

Neben den Untersuchungen gehören hierzu standardisierte Testverfahren, die die Ergebnisse messbar und vergleichbar machen.

Hierzu gehören beispielsweise Aussagen zu den Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL), der Konzentration und des Gedächtnisses (MMS), zur Kraft, zum Gleichgewicht (Timed up and go-Test) u.v.a.m..

## Wöchentliche Teamsitzung

Der aktuelle Behandlungsstand und die weiteren Ziele eines jeden Patienten werden wöchentlich im interdisziplinären Team besprochen.

## Das Zwischengespräch

- Bei Aufnahme wird mit dem Patienten und den Angehörigen ein Gesprächstermin über den Behandlungsverlauf und die weiteren Ziele vereinbart.
- Es treffen sich der behandelnde Arzt, die Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, ggf. Logopädie und der Sozialdienst gemeinsam mit dem Patienten und seinen Angehörigen.
- Ziel ist es, dem Patienten und Angehörigen eine umfassende Information über den Behandlungsverlauf zu geben, gemeinsam die weiteren Behandlungsziele festzulegen und die Entlassung vorzubereiten.

## Das interdisziplinäre Team

Effektive Diagnostik und Therapie bei multimorbiden, hochbetagten Patienten erfordert die stetige Kooperation eines interdisziplinär arbeitenden Teams aller Berufsgruppen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Sozialdienst, Pflege, Ärzte, etc.).



## Das Ärzteteam

Es leitet das gesamte therapeutische Team und ist für die medizinische Diagnostik und Therapie verantwortlich:

- Labor und Röntgen
- Ruhe- und Belastungs-EKG
- Langzeit-Blutdruck und Langzeit-EKG
- Lungenfunktion
- Telemetrie und Überwachungsbetten
- Doppler und Duplex der Gefäße
- Sonographie und Echokardiographie
- Gastro- und Koloskopie
- Videoendoskopische Dysphagie-Diagnostik
- Konsiliarische Mitbetreuung durch weitere Fachabteilungen:

Chirurgie, Kardiologie, Gastroenterologie, Anästhesie, Radiologie, Gynäkologie, HNO, etc.

## Aktivierende Pflege ist die Hilfe zur Selbsthilfe

- Dies bedeutet: Der Patient wird bei der Bewältigung der Verrichtungen im täglichen Leben beraten, angeleitet und unterstützt, um weitestgehend selbständig zu werden und Defizite auszugleichen oder zu überwinden.
- Es ist uns wichtig die vorhandenen Ressourcen aufzuzeigen und die Möglichkeiten der Entwicklung bewusst zu machen.
- Hilfe zur Selbsthilfe ist für den Betroffenen ein Plus an Lebensqualität.

- Bei Patienten mit geringer Eigenaktivität ist es unser Ziel, diese zu stabilisieren und ein höchstmögliches Maß an Wohlbefinden für den Patienten zu erlangen.
- Wir orientieren uns an den aktuellen fachlichen Standards der Pflege.
- Die Beobachtung und Neuorientierung im Pflegeprozess wird mit dem Patienten besprochen, Erfolge reflektiert um die Motivation zu stärken.
- Die Unterstützung der Angehörigen ist für die Patienten ausgesprochen wichtig in diesem Prozess.

### Nützlich für den Patienten sind

- Praktische Alltagskleidung
- Feste Schuhe, auch sichere Hausschuhe
- Prothesen und Hilfsmittel
- Persönliche Hygieneartikel
- Bitte alle Produkte beschriften, um eine klare Zuordnung möglich zu machen